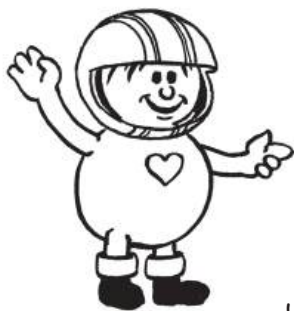


Sicher wie in
Kängurus
Beutel





Hallo, grüß euch!

Wisst ihr, was mich der Sokrates neulich gefragt hat?

„Helmi“, hat er gefragt. „Wer hat eigentlich den Kindersitz erfunden?“, und ich hab wie aus der Pistole geschossen geantwortet: „Die Kängurus!“

„Die Kängurus?“, hat Sokrates gefragt und es klang nicht sehr überzeugt.

Also hab ich ihm von Gurti erzählt:... eine Geschichte und dann noch eine und noch eine ...

Das hier ist Sokrates' Lieblingsgeschichte:



„Was machen wir heute?“, fragt Gurti, das kleine Känguru.

„Ich hab mir gedacht, wir hüpfen ein bisschen durch die Gegend.“, antwortet Gurtis Mutter.

„Cool!“, meint Gurti und ist mit einem Satz in Mamas Bauchtasche.

„Kann schon losgehen!“

Und Mama Känguru hüpfst los - ein Stück durch den Wald, dann über eine Lichtung und einen Bach entlang.

„Yippiiiii!“, ruft Gurti bei jedem besonders weiten Sprung.

Am Rand eines großen Rübenfeldes bremst Mama Känguru plötzlich ziemlich heftig.

„Hoppla!“, ruft Gurti fröhlich. Bremsen macht ihm nichts aus - was soll ihm in seinem gut gepolsterten Sitz schon passieren?

Da hört das Kängurukind plötzlich ganz in der Nähe eine Stimme.

„Papa, sind wir bald da? Ich bin müde!“

„Na komm, ich trag dich ein Stück!“, antwortet eine andere Stimme.

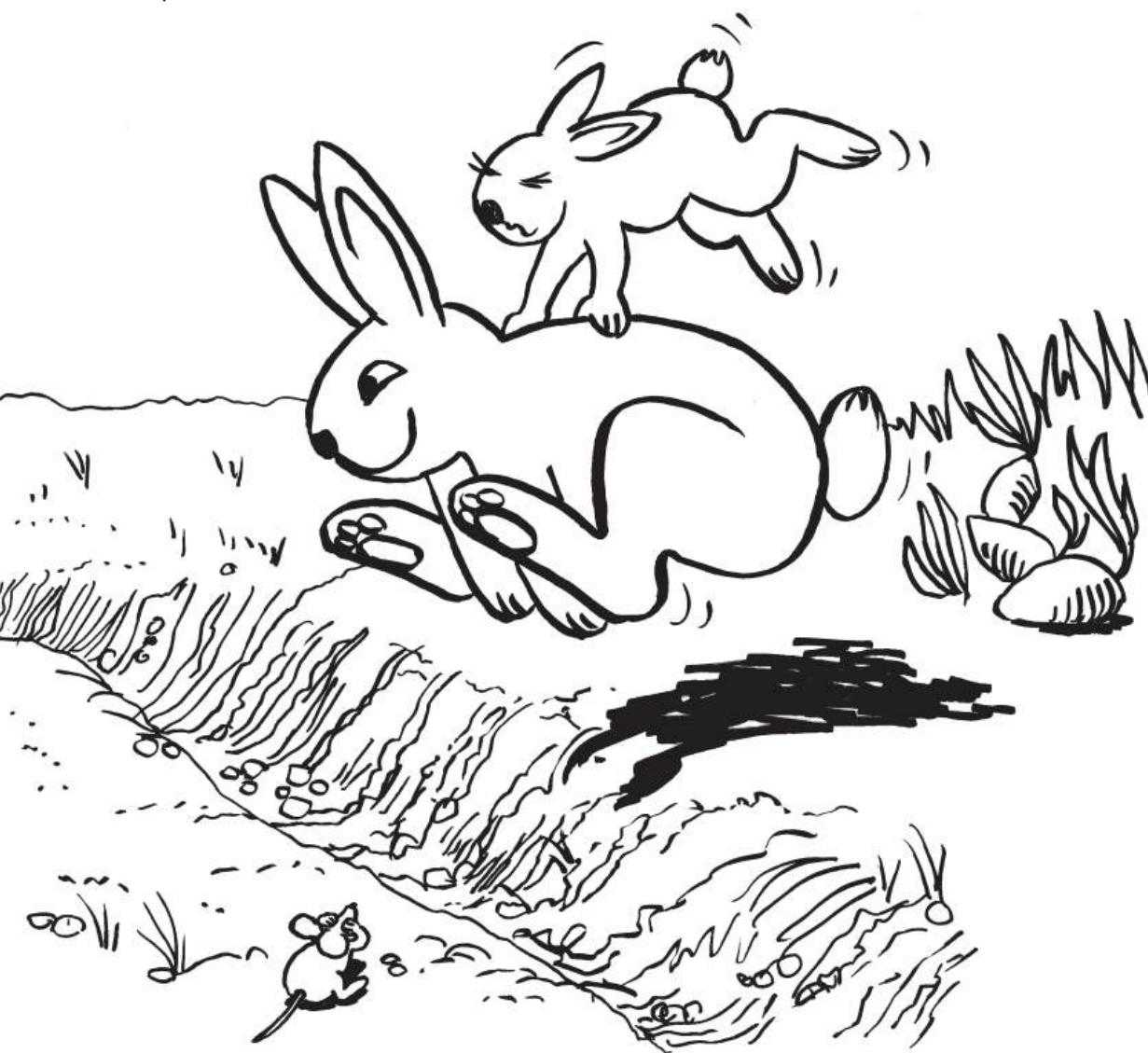
„Aber du musst dich gut festhalten!“

Und aus dem Rübenfeld kommt ein Hase herangehüpft,
der ein Hasenkind auf dem Rücken trägt.

Dem kleinen Hasen scheint das Hüpfen überhaupt keinen Spaß zu machen.

Es wird auf und ab und hin und her geschleudert und kneift
ängstlich die Augen zu.

Papa Hase springt mit einem großen Satz über eine Ackerfurche
und da passiert es:



Das Hasenkind verliert den Halt, rutscht von Papas Rücken und landet unsanft auf dem Boden. „Aua!“, jammert es und fügt schniefend hinzu: „Blöde Hüpferei!“

„Ist ja nichts passiert!“, meint Gurti zu dem kleinen Hasen.

„Hüpfen ist doch lustig!“ Man muss nur wissen wie's geht.“



„Du hast leicht reden!“, antwortet das Hasenkind trotzig.

„Du bist ein Känguru! Du kannst dir nicht weh tun, wenn du in deinem Beutel sitzt!“

„Das stimmt!“, meint Gurtis Mama mitfühlend. „Für kleine Hasen ist die Huckepack-Methode nicht so sicher!“

„Aber was soll ich denn machen?“, seufzt der Hasenvater. „Wir haben noch einen weiten Weg vor uns und mein kleines Häschen ist schon so müde!“

Gurti tut das Hasenkind plötzlich Leid. Schließlich hat er es ja wirklich gut, mit seinem bei Mama eingebauten sicheren und bequemen Kindersitz.

Und weil Gurti ein nettes kleines Känguru ist, sagt er zu dem kleinen Hasen:

„Du hast ja recht. Tut mir leid. Wie heißt du eigentlich?“

Das Hasenkind heißt „Blümchen“ und macht gleich wieder freundliche Nasenlöcher.

Und weil Gurti auch ein schlaues kleines Känguru ist, dauert es nicht lange, bis er eine Idee hat. „Mama“, sagt er aufgeregt. „Die Menschen haben doch auch keine eingebauten Kinderbauchtaschen, oder?“

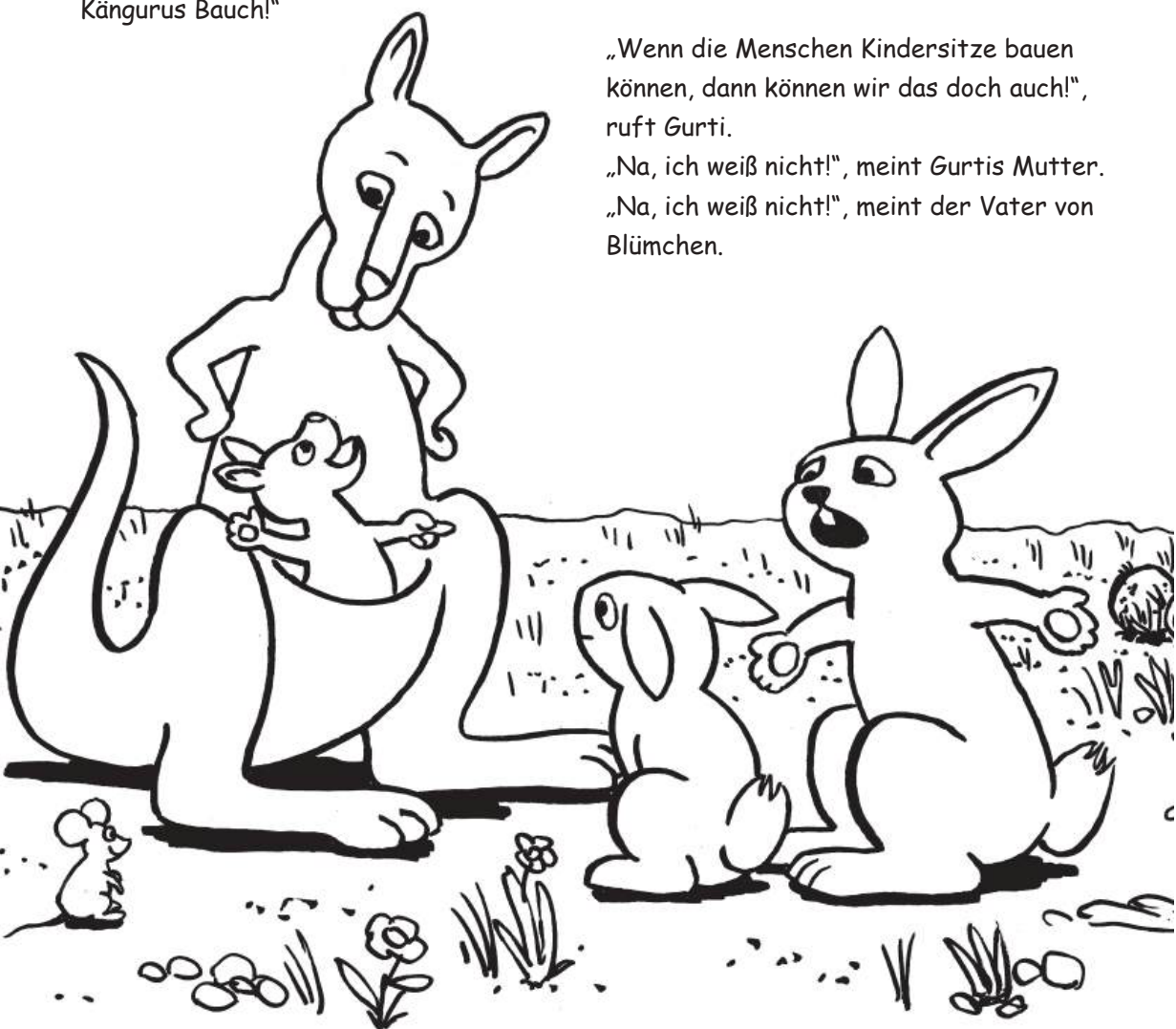
„Nein“, antwortet Gurtis Mama überrascht. „Die haben Kindersitze in ihren Autos.

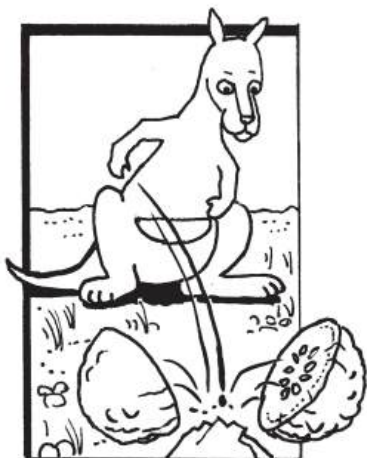
Wenn die Kinder da drin angeschnallt werden, sind sie so sicher wie in Kängurus Bauch!“

„Wenn die Menschen Kindersitze bauen können, dann können wir das doch auch!“, ruft Gurti.

„Na, ich weiß nicht!“, meint Gurtis Mutter.

„Na, ich weiß nicht!“, meint der Vater von Blümchen.





„Ich will einen Kindersitz!“, quietscht das Hasenkind und springt aufgeregt auf und ab. Damit ist die Sache entschieden.

Gurtis Mutter holt einen Kürbis aus dem Nachbarfeld und lässt ihn auf einen Stein fallen, so dass er in zwei Hälften zerspringt. Die werden von Gurti und Blümchen säuberlich leer gefressen, bis nur mehr die harten Kürbisschalen übrig sind.

Inzwischen flechten ihre Eltern mit viel Geschick zwei Paar reißfeste Gurte aus langen Grashalmen.

Gurti und Blümchen spielen „Wer kann länger auf einem Bein hüpfen“, das gewinnt Gurti.

Bei dem Spiel „Wer kann quer durchs Rübenfeld mehr Haken schlagen“ gewinnt Blümchen.

„Wir sind fertig!“, ruft Gurtis Mama. Und wirklich! Da liegt eine der halben Kürbisschalen, schön weich mit Heu gepolstert.



Blümchen macht es sich darin gemütlich und lässt sich von Papa Hase mit zwei Grashalmgurten festschnallen.

Mit den anderen zwei Gurten wird der Sitz auf seinem Rücken montiert.

„Ich hab einen Kindersitz!“, jubelt das kleine Hasenkind.

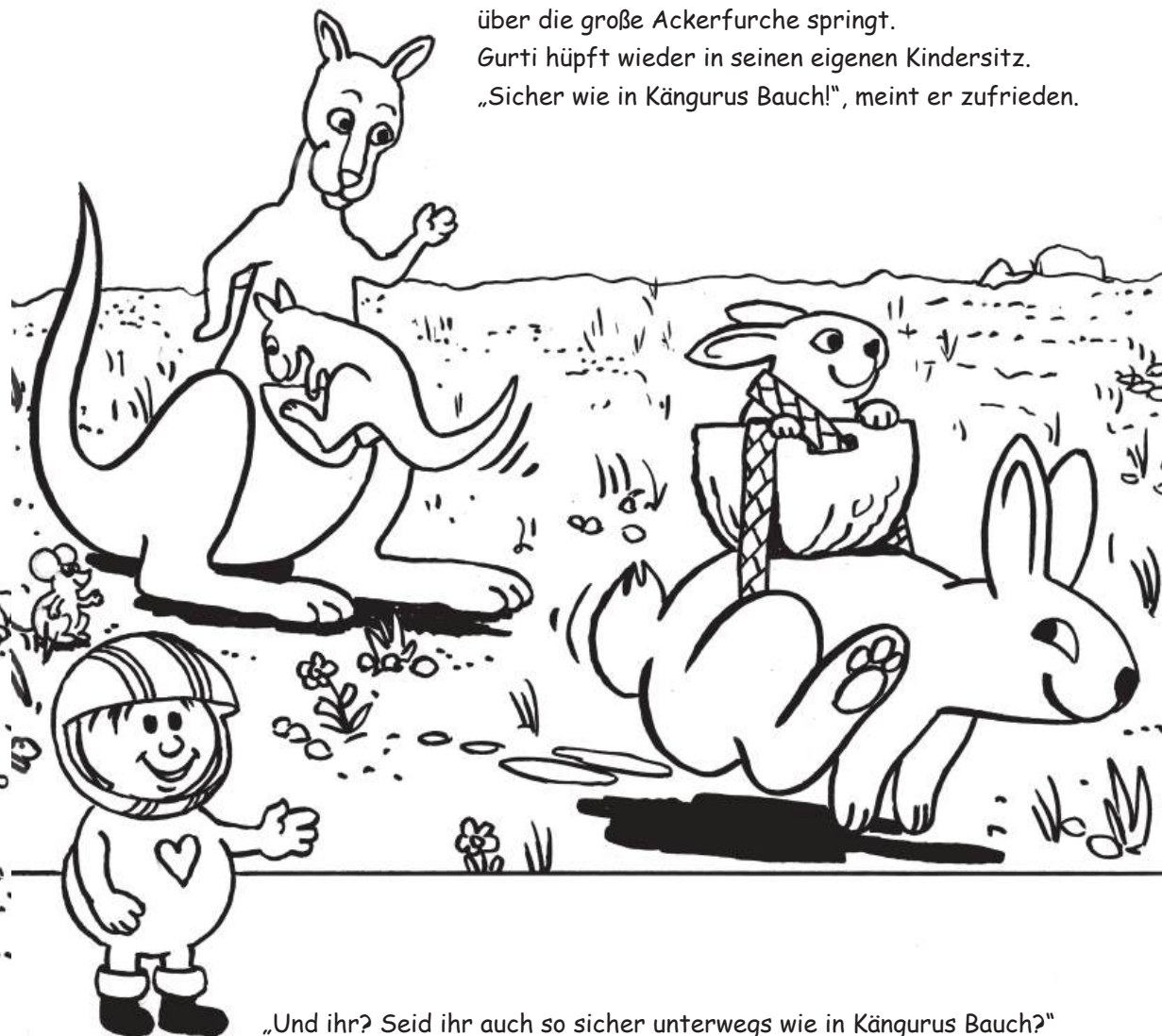
Blümchens Vater bedankt sich für die Hilfe und hüpfzt zufrieden davon.

Die Polsterung fängt die Stöße ab und dank der festen Gurte kann Blümchen nicht herausfallen.

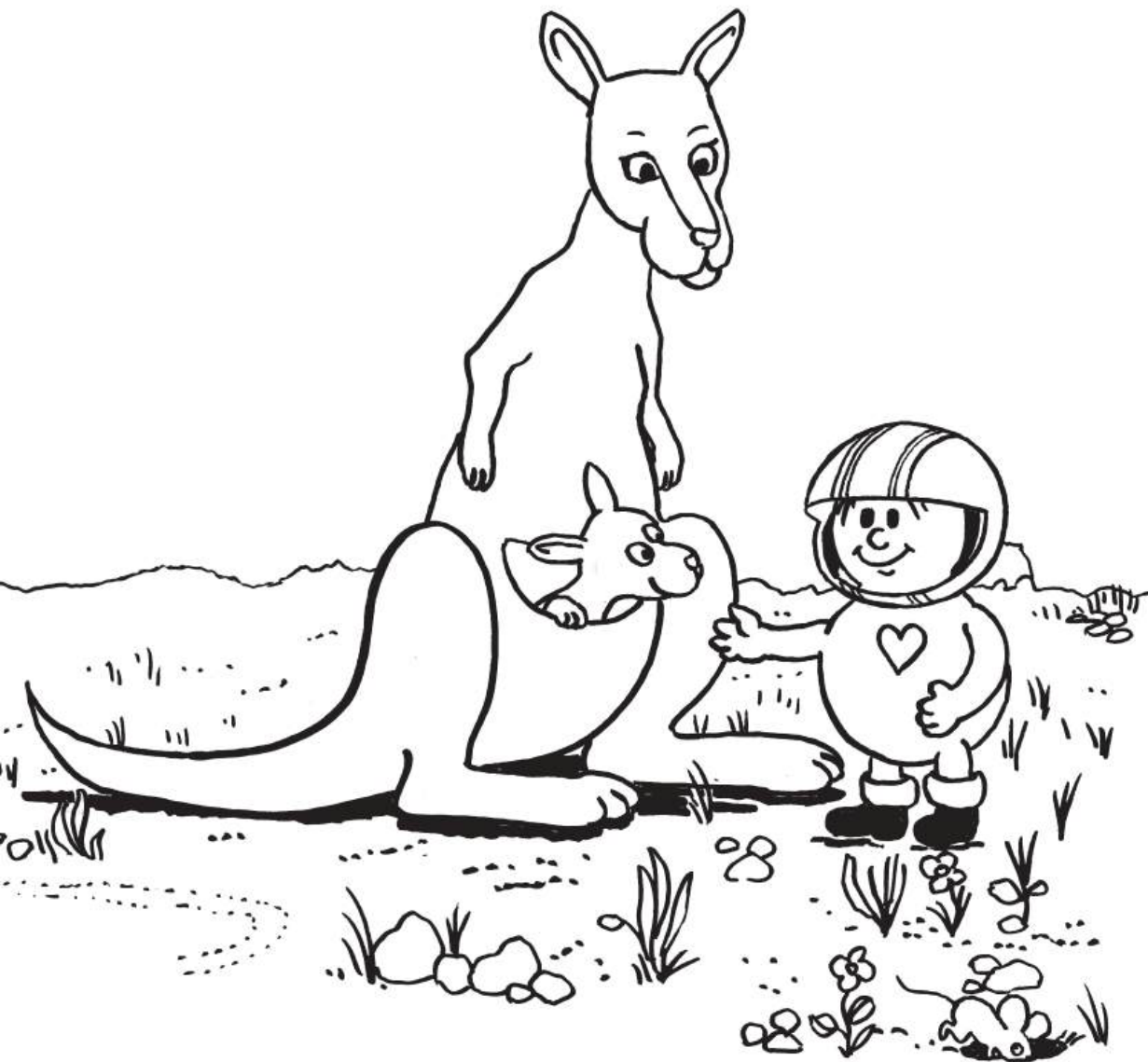
„Jipppiiiee!“, ruft sie diesmal fröhlich, als ihr Papa über die große Ackerfurche springt.

Gurti hüpfzt wieder in seinen eigenen Kindersitz.

„Sicher wie in Kängurus Bauch!“, meint er zufrieden.



„Und ihr? Seid ihr auch so sicher unterwegs wie in Kängurus Bauch?“



Schleiergasse 18, 1100 Wien
T +43-(0)5 77 0 77-DW oder-0; F +43-(0)5 77 0 77-1186
E-Mail kfv@kfv.at

Medieninhaber und Herausgeber: KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit); **Verlagsort:** Wien; **Verantwortlich:** Mag. Christoph Feymann
Text: Chantal Schreiber; **Zeichnungen:** Friedel Wicke; **Grafik:** Sigma Tau Stummvoll KG
Copyright: © KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), Wien, 2025. Alle Rechte vorbehalten